Leitbild Arbeitsmarktintegration – Arbeit und Beschäftigung

Der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln (SKM Köln) ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband und in Köln Träger von insgesamt 63 ambulanten und stationären Diensten und Einrichtungen auf den Gebieten der Kinder-Jugend-, Familien- Gesundheits- und Integrationshilfe. Der SKM beschäftigt rund 580 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von etwa 400 ehrenamtlich Tätigen unterstützt werden. Der SKM ist ein eingetragener Verein mit derzeit 63 Mitgliedern. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehören zu allererst Hilfen für sozial benachteiligte Menschen, für soziale Randgruppen und behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen. Der SKM folgt dem seit 2002 formulierten Leitsatz "Der Mensch am Rand ist unsere Mitte".

Im Bereich Arbeit, Beratung und Beschäftigung bietet die gemeinnützige SKM Köln – DE FLO GmbH und die Offenen Kinder- und Jugendarbeit Lucky's Haus folgende Beschäftigungsmöglichkeiten an:

Die Beschäftigungshilfe **„De Flo“** ist als Teil der niedrigschwelligen Hilfen in Köln seit über 30 Jahren ein fest etabliertes Aufgabenfeld des SKM Köln, anfangs als vereinseigenes Werkstattprojekt und seit 2015 in Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH.

Zur Zielgruppe der gemeinnützigen SKM Köln – DE FLO GmbH gehören Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten im Sinne des § 67 SGB XII, die Leistungen des SGB II empfangen und an Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 d, e und i SGB II teilnehmen. Ihre Teilhabe im Sinne einer Einbezogenheit in das gesellschaftliche Leben ist beeinträchtigt. Dies gilt im Grundsatz für alle Bereiche der Teilhabe: soziale Beziehungen, Wohnen und Arbeit. Wohnungs- und Arbeitslosigkeit ist dabei oft eingebunden in durch komplexe Problemlagen gekennzeichnete Lebenssituationen, einhergehend mit (aktuellen) Lebenskrisen.

Durch bereits gewährte Hilfen verfügen Personen der Zielgruppe oft (wieder) über eine gesicherte Unterkunft. Sie haben sich gesundheitlich soweit möglich erholt und sind im Begriff, sich auch auf psychosozialer Ebene zu konsolidieren. Bei den Beschäftigten handelt es sich regelmäßig um ungelernte Hilfskräfte oder um Personen, die nicht mehr oder über eine vor Jahren erworbene berufliche Qualifikation verfügen. Viele sind auf dem Arbeitsmarkt u.a. wegen ihrer langen Ausfallzeiten und der sich daraus ergebenden Arbeitsentwöhnung, aber auch wegen eines auffälligen Sozialverhaltens und wegen gesundheitlicher Beeinträchtigungen (dauerhafte körperliche Schäden, Alkoholismus usw.) „nicht (mehr) vermittelbar“. Sie haben auf dem regulären Arbeitsmarkt ohne gezielte Vorbereitung und Förderung faktisch keine Chancen mehr. Diese Förderung erfolgt im Rahmen der Maßnahmen durch sozialpädagogische Begleitung und Beschäftigung in den Arbeitsbereichen Möbelhalle, Transport, Schreinerei, Garten- und Landschaftsbau und Malerei.

Neben der Zielgruppe der Teilnehmenden werden durch die Angebote von De Flo auch Kunden angesprochen, die Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Finanziert wird die Beschäftigungshilfe vom Jobcenter Köln und aufgrund der beschriebenen Zielgruppenspezifikation Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB II vom Landschaftsverband Rheinland.

Die Beratungs- und Hilfeangebote im Bereich Übergang Schule/Beruf (Berufsfindung) von **Lucky´s Haus** zielen darauf ab, bildungsbenachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene beim Übergang von Schule und Beruf zu begleiten und durch geeignete Maßnahmen bei der Bewältigung dieser Entwicklungsaufgabe zu unterstützen. Dabei soll u.a. die schulische Abschluss- und die berufsbezogene Übergangssituation mit Blick auf die Förderung der Aktivierung, Partizipation

und Motivation der Jugendlichen zur eigenverantworteten Gestaltung ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung genutzt werden.

Die Angebote richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahre im Übergang Schule/Beruf aber auch an schwer zu erreichende 18 - 25- jährige junge Erwachsene, um sie für den Arbeitsmarkt nach §16 h SGB II, zu aktivieren.

Aus dem generellen Leitbild für die gesamten Tätigkeitsfelder des SKM Köln ergeben sich für den Bereich der Arbeitsmarktintegration und Teilhabe folgende fünf operative Ziele:

1. Wir wollen Menschen in den Arbeitsmarkt bringen und Teilhabeperspektiven durch Beschäftigung eröffnen indem wir integrationsnahe Menschen gezielt Richtung Arbeitsmarkt fördern, integrationsfernen Menschen Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen anbieten und arbeitsmarktferne Personen mit stabilisierenden und tagestrukturierenden Maßnahmen unterstützen.

2. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird der Hilfe- und Förderbedarf ermittelt, in einem Hilfeplan festgehalten und regelmäßig überprüft und angepasst. Soweit im Einzelfall erforderlich bieten wir das gesamte Spektrum der Komplexleistungen des SKM Köln an. Hierzu zählen insbesondere: Schuldner – und Suchtberatung, Wohnhilfen, Allgemeine Sozialberatung, Jugendeinrichtungen, Familienzentren.

3. Wir initiieren und entwickeln passgenaue Maßnahmen, Projekte und Angebote für bestimmte Bedarfsgruppen. Dazu zählen arbeitslose Menschen, Jugendliche, Suchtkranke, langzeitarbeitslose mit besonders schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen.

4. Wir kooperieren mit allen einschlägigen Institutionen und Organisationen, insbesondere mit dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit, den Ämtern für Wirtschaftsförderung und für Senioren und Soziales, aber auch mit Arbeitgebern, Praktikumsgebern und langjährigen Partnern aus der Wirtschaft.

5. Wir bringen uns über Stellungnahmen, Konzepte, die Mitarbeit in Gremien auf regionaler und Bundesebene in die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik ein. Die Entwicklungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt analysieren und bewerten wir mindestens. einmal im Jahr, um passgenaue Angebote für die Teilnehmenden anbieten zu können.